

unternommen. Die diesbezüglichen Aktivitäten der Feindeinrichtungen der BRD sind dabei vorrangig darauf gerichtet,

1. wegen Staatsverbrechen, Straftaten gegen die staatliche Ordnung und anderer politisch motivierter schwerer Verbrechen gegen die DDR verhaftete Personen als Kräfte-reservoir zu erhalten und zur Durchführung von feindlichen Handlungen unter den Bedingungen des Untersuchungshaftvollzuges zu inspirieren.
2. diese sogenannten "politischen Häftlinge" nach erfolgter Strafverbüßung und Entlassung in die BRD erneut in die subversive Tätigkeit der Feindeinrichtungen gegen die DDR, einschließlich gegen den Untersuchungshaftvollzug des MfS, einzubeziehen.
3. feindlich-negative Kräfte, vor allem auch im Innern der DDR, auf die Durchführung gegen den Untersuchungshaftvollzug des MfS gerichteter Aktivitäten zu orientieren.

Zur Erreichung dieser Ziele wendet der Gegner eine Vielzahl von Mitteln und Methoden der Inspirierung, Beeinflussung, Förderung und Unterstützung der bezeichneten feindlichen Kräfte an. Solche sind unter anderem die Nichtigkeitserklärung von Urteilen der Gerichte der DDR gegen Personen wegen der Begehung politisch motivierter Straftaten durch die Zentrale Erfassungsstelle der Länderjustizverwaltungen Salzgitter, die Deklarierung begangener Straftaten als rechtlich legitime Handlungen und als Kampf gegen die "Willkür", "zur Durchsetzung der Menschenrechte", "für Freiheit und Recht" usw., die ideelle Aufwertung Verhafteter bzw. ehemals Verhafteter als "politische Häftlinge" bzw. "politische Gefangene" sowie die Gewährung vielfältiger finanzieller, materieller und anderweitiger Unterstützungen für ehemals Verhaftete nach einer Entlassung in die BRD. Dazu gehören vor allem: finanzielle Eingliederungshilfen auf der Grundlage des "Häftlingshilfegesetzes" der BRD sowie dazu erlassener Änderungsgesetze in Abhängigkeit von der Gewahrsamsdauer bis maximal 15.500.-- DM, finanzielle Unterstützung aus dem Vermögen der "Stiftung für ehemalige politische Häftlinge", mögliche Entschädigungshilfen für Verluste am